

Erklärung.

[29289.]

Auf meine in Nr. 37 der „Gartenlaube“ abgedruckte Feuilletonnotiz: „Schiller's Gedichte“ hat der Buchhändler Hempel eine Schmähschrift veröffentlicht, deren Ton jede Erwiderung von vornherein abschneidet. Er widerlegt darin mit keiner Sylbe den ihm gemachten Vorwurf: unsiittliche und von Schiller stets verworrene Gedichte in seine für das Volk bestimmte Nationalbibliothek aufgenommen zu haben, und ich kann deshalb meine Aufforderung, daß der Hempel'schen Ausgabe der Schiller'schen Gedichte der Eingang in jedes deutsche Haus, in jede deutsche Familie gewehrt werde — eine Aufforderung, die mir so viele bestimrende Zeitschriften eingetragen — heute nur wiederholen. Kein um die Sittlichkeit seiner Kinder bekümmter Familienvater kann und wird den Hempel'schen Schiller in die Hände seiner Töchter legen. Im Übrigen verbietet die Gewissenlosigkeit des Angriffs jede weitere Antwort. Derselbe Buchhändler Hempel, der mich in seiner Schmähschrift als Ueberseher der Demimonde-Literatur hinstellt, der mich als einen von der Colta'schen Buchhandlung Bestochenen zu brandmarken sucht, der mich von seinem Helfersher als „bornirt und blödsinnig“ bezeichnen läßt, derselbe Herr fordert mich unterm 2. Januar d. J. in einer eigenhändigen und mehr als böslichen Fassung auf: mich an der Herausgabe seiner Nationalbibliothek zu befeiligen, und schließt diesen von mir nie beantworteten Brief mit den Worten: „Die Gelegenheit benutzend, die Gefühle meines hohen und aufrichtigen Verehrung gegen Sie auszusprechen, verharre u. c.“ — Paßt hier nicht der bekannte Ausspruch Friedr. des Großen nach der Schlacht von Borndorf hin: „Und mit u. c.“?

Leipzig, 28. Oct. 1868.

Dr. A. Diezmann.

Prämienbilder.

[29290.]

Handlungen, welche Prämienbilder zu Verlagsunternehmungen gebrauchen, empfiehle ich meinen reichhaltigen Verlag an großen und kleinen Lithographien und ersuche dieselben, sich bei vorkommenden Fällen mit mir in Correspondenz zu setzen. Ich werde sehr gern sowohl meinen Verlagskatalog, als eine Auswahl meiner Kunstdräder den Herren Interessenten auf Verlangen zugehen lassen, und dürfte Sie sich der billigsten Preisberechnung bei Ihren werthen Aufträgen versichert halten.

Berlin, im November 1868.

W. Zawis.

Erklärung.

[29291.]

Auf den Wunsch der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung (Rob. Lienau) in Berlin bringen wir dem Buch- und Musikalienhandel hierdurch zur Kenntniß, daß die in unserer Sammlung von Ouvertüren, Edition Peters No. 133 u. 140, erfolgte Aufnahme der Ouverture zu Olympia von Spontini à 2 ms. u. à 4 ms. auf Grund besonderer Verständigung mit vorbenanntem Hause bewerkstelligt ist. Die Schlesinger'sche Buch- und Musikhdsg. befindet sich nach unsrerseits genommener Einsicht in die betreffenden Contracte im ausschließlichen Besitz des Eigenthumsrechtes an der Olympia-Ouverture.

Leipzig und Berlin, im October 1868.

C. G. Peters.

Bureau de Musique.

[29292.] Soeben wurde versandt:
Antiquarischer Katalog Nr. XXVII.
Land- und Forstwissenschaft.
Bei Aussicht auf zweckmäßige Vertheilung bitten wir zu verlangen. Mehrbedarf steht zu Diensten.
Stuttgart, den 17. October 1868.
A. Liesching & Co.

Verkaufs-Antrag.

[29293.]

Die Vorräthe (ca. 1200 Exemplare) von: Gabotau, Fascikel 113 (Le dossier 113). 2 Bände. 40 Bogen. Geheftet in Umschlag, einzig berechtigte deutsche Uebersetzung, sollen aus freier Hand verkauft werden.

Offerten werden erbeten an Herrn Dr. Atzold Hirsch, Wien, Giselast. 1.

[29294.] Die Rest-Auslage

von Dühring (Wagener) „Denkschrift über wirtschaftliche Association und sociale Coalition“ soll billig verkauft werden.

Diese von der Presse vielfach gerühmte Broschüre wurde vom Verleger weder inserirt, noch ist der Ladenpreis ($\frac{1}{2}$ f.) herabgesetzt. Offerten vermittelte Herr L. Fernau in Leipzig.

[29295.] Gustav Täubert in Dresden empfiehlt allen werthen Buch- und Kunsthändlungen seine Coloritanstalt hiermit bestens, und verspricht bei solider Ausführung die billigsten Preise.

[29296.] W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

[29297.] Otto Below,
Xylographie und Galvanotypie.

Berlin, Ritterstr. 59.

[29298.] Die philolog. Bücher-Auction beginnt am 12. November.
Berlin.

J. A. Stargardt.

Leipziger Börsen-Course
am 3. November 1868.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	142½ G
	{ l. S. 2 M.	142 G
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ l. S. 2 M.	56½ G
Berlin pr. 100 mf Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99½ G
	{ l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 mf Ladr. à 5 mf	{ k. S. 8 T.	110½ G
	{ l. S. 2 M.	110½ G
Breslau pr. 100 mf Pr. Crt.	{ l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	{ l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T.	151½ G
	{ l. S. 2 M.	150½ G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6. 24¾ G
	{ l. S. 3 M.	6. 23½ G
Paris pr. 300 Fras.	{ k. S. 8 T.	81½ G
	{ l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	87½ G
	{ l. S. 3 M.	87 G

Sorten.

Kronen (Vereins- Handels- Goldm. à 1½ Zpf. Brutto u. 1½ Zpf. fein) pr. St.	—
August'd'or à 5 mf pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louis'd'or „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—
20 Francs-Stücke „ do.	5. 12½ G
Holland. Dueaten à 3 mf Agio pr. Ct.	—
Kaiseri. do. do. „ do.	7½ G
Passir do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein „	—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. bruto „	—
Silber pr. Zollpf. fein „	—
Oesterr. Bank- u. St.-Notes „	88 G
Russische do. pr. 90 Ro. „	—
Polnische do. „ do.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 mf „	99½ G
do. „ do. „ 10 mf „	99½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht „	99½ G

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Kann auf den Grund einer Vertragserlegung das Eigentum eines Dritten angegriffen werden? — Die Goethe- und Schillerreliquien der Diezmann'schen Büchersammlung. — Münzen. — Personennachrichten. — Anzeigblatt Nr. 29142-29298. — Leipziger Börsen-Course am 3. November 1868.

Aarland in Leipzig 29296. Goar, 2. St. 29241. Ruhmey 29234. Saurier in St. 29205.

Adermann in B. 29210. Graef 29223. Seifer in B. 29275.

Anonyme 29146. 29261-62. Grünig 29162. 29167. 29178. Steemannssohn & D. 29202. Schäfer 29247.

29265. 29271-73. 29293-94. Grüniger 29180. Scheermeyer 29247.

Baß in D. 29186. Hanstaengl in B. 29276. Schettler 29194.

Bader in G. 29150. Hartlieben in B. 29283. Linde 29278.

Bärnighaus 29168. Hartung 29274. Loeffler 29155.

Bästermann 29258. Hagnel 29143. 29188. Voermanstein in B. 29257.

Below in Berlin 29297. Hedenbauer 29264. May's Buchb. in Gb. 29192.

Bielefeld in G. 29283. Heinrichshofen in Rhb. 29165. Schulze in D. 29269.

Böttrich & S. 29237. Helwing 29221. Meihis 29193.

Burk, f. Staats- u. Rechtswiss. Heuler 29270. Metzger 29239.

29215. Höhre 29230. Müssbäffer 29209.

Calvary & G. 29113. 29228. Hößel in D. 29182. Stahl in W. 29197.

Calve in B. 29208. Huber in F. 29245. Stargardt 29298.

Cebelius 29279. Hübner & R. 29217. Steinader 29218.

Geben & S. 29201. Hübsch in N. 29246. Mitter in B. 29263.

Grupe 29183. Hügel in G. 29166. Mittler & S. 29181. 29189.

Dase 29185. Hühu 29231. Morgenstern 29179.

Deiter 29242. v. Huth 29158. 29248. Nicolai in B. 29198. 29212.

Diezmann in Leipzig 29289. Jacobs 29284. Riemann 29161.

Dominicus in B. 29260. Jancke in G. 29184. Rutt 29238.

Erged. d. Frankfurter Zeitung 29281. Jenni 29149. Oldecop's Erben 29163.

Fernau 29196. Institut. Bibliogr. 29154. Opeg 29148.

Förstemann in B. 29250. Isleib & R. 29170. 29173. Otto'sche Buchb. in G. 29203.

Freyd'mit 29249. Jürgens 29206. Perthes, J. 29187.

Frederick 29175. Kallmann 29142. Peter 29176. 29190.

Friedrich in B. 29204. Reil 29285. Peter in B. 29223.

Fries 29225. Riemann 29169. Peters, G. 29291.

Fromme 29160. Kündig 29240. Petersen 29151.

Gebethner & W. 29200. Knapp 29219. Pfeiffer in G. 29222. 29229.

Georg in B. 29164. Köbler in B. 29214. Pustet in G. 29255.

Gesenius 29253. Kortfamov 29156. 29286. Ritter in G. 29223.

Gehner 29243. Krauß in L. 29144-45. Rosenthal 29220.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.